

Fragm. 43

Lektionar

Pergament · 1 Doppel-Bl. · 23–23,5 x 18,5–19 · 11. Jh.

Nicht oder kaum beschnitten · kaum Textverlust durch Abnutzung · das innerste Doppel-Bl. einer Lage · Schriftraum 19x13–13,5 · 24 Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand; als Auszeichnungsschrift dienen Majuskeln · Anfangsbuchstaben rot oder rot gefüllt; Rubriken rot.

Nach der Schrift im 11. Jh. entstanden · diente als Einbandbezug eines in der Universitätsbibliothek nicht nachweisbaren Werkes. Der ehemalige Rücken ist weiß gestrichen und trägt oben die Aufschrift: *Historischer Bericht aus China*. Unter der teilweise abgeblättern hellblauen Farbe des untersten Teils Reste einer Signatur · gehörte zu einigen von dem Freiburger Bibliothekar Friedrich Pfaff († 1917) in der Universitätsbibliothek gesammelten Fragmenten. Näheres über Pfaff s. HAGENMAIER 1, XIII · 1978 signiert.

LEKTIONAR. Aus dem Proprium de tempore: Donnerstag nach dem 1. Fastensonntag (Evangelium) bis Samstag nach dem 1. Fastensonntag (1. Lesung).

Fragm. 44

Evangelistar

Pergament · 1 Bl. · 26,5 x 19,5 · 11. Jh.

Wohl nicht oder kaum beschnitten (außer keilförmigen Einschnitten an den Ecken) · kaum Textverlust durch Abnutzung · spätmittelalterliche Folierung CCXXVI (?) · Schriftraum 18,5x12,5 · 25 Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand; als Auszeichnungsschrift dienen Majuskeln · Anfangsbuchstabe und Rubriken rot · am Anfang 9zeilige rot und schwarz gezeichnete Rankeninitialen mit Schnallen (Buchstabenkörper mit gespaltenem Leistenstamm); rechts angefügt ein Adler.

Nach der Schrift im 11. Jh. entstanden (Mitteilung B. BISCHOFF vom 4.3.1978) · diente als Einbandbezug · 1978 signiert.

EVANGELISTAR. (recto–verso) ›*Initium sancti evangelii secundum Matheum*‹. Mt. 1, 1–16. (verso) ›*Sequentia sancti evangelii secundum Johannem*‹. In illo tempore ... Jo. 12, 24–32. Bricht ab.

Fragm. 45

Evangelistar

Pergament · 4 Doppel-Bl. · 17,5–18 x 14 · 11. Jh. 2. Hälfte

Teilweise mehr oder weniger stark beschnitten; dadurch an Außenrändern und unten verschiedentlich Textverlust; außerdem Textverlust durch Wurmfraß, Abnutzung und kleinere Abrisse · die 4 Doppel-Bl. stammen aus verschiedenen Lagen (Bl. 1/2 und 7/8 bildeten jeweils das innerste Doppel-Bl.) · Schriftraum 13–13,5 x 8,5–9 · 24 Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand; am Rand vereinzelt Bemerkungen